

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 12.09.2016

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:45 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

Beschlussfähigkeit

Soll: 10 Ortschaftsräte
Ist: 09 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Steffen Woitynek

FWG

Entschuldigt
-dienstlich-

Ortsvorsteher

Herr Gunter Fix

FWG

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Peter Eckert

FWG

Frau Ursula Frischmann

CDU

Frau Heidi Kaiser

FWG

Herr Frank Naumann

CDU

Herr Stephan Nawroth

FWG

Herr Reinhard Ruhlandt

CDU

Frau Heike Schädlich

FWG

Herr Herbert Steinert

CDU

Schriftführerin

Frau Sabine Woitynek

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der **OV, Herr Fix** eröffnet die Sitzung des **Ortschaftsrates Mittelbach –öffentlich-** und begrüßt die **Ortschaftsräte, Gäste (Fr. Kempe- CDU - Stadträtin und Hr. Herrmann- BÜNDNIS 90 Die Grünen - Stadtrat) und Einwohner**

Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 08.08.2016

Zum Protokoll vom 08.08.2016 gab es keine Einwände das Protokoll ist somit **festgestellt**.

4 Informationen des Ortsvorstehers

Bevor der **OV** mit seinen Ausführungen begann, informierte er die **Ortschaftsräte** über ein Schreiben vom **Bürgermeisteramt**, in dem es um das Rederecht von **Stadträten** in den **Ortschaftsratssitzungen** geht.

Wenn **Stadträte**, die an einer **Ortschaftsratssitzung** teilnehmen, nicht aus der **Ortschaft** kommen, in der die Sitzung stattfindet, muss der **Ortschaftsrat** abstimmen, ob diese **Stadträte** Rederecht erhalten bevor sie gehört werden können.

Die Abstimmung darüber erfolgte im Anschluss - einstimmig - mit **JA**.

-Baumaßnahme Kreisverkehr „Knotenpunkt B173 / S245“:

In der letzten **OR- Sitzung** wurde angefragt, warum der **Fußweg** in dem Baubereich nicht auch für **Radfahrer** ausgebaut wurde. Dazu konnte der **OV** mitteilen, dass die Ausschreibung nur eine gesicherte fußläufige Verbindung über die Baustelle beinhaltet.

Man wird sich auch die geplante Führung des **Fuß- und Radweges** für den **Kreisverkehr** noch einmal vom **LASuV** erläutern lassen.

Für die Oktober- oder Novembersitzung des **Ortschaftsrates** wird man sich um aktuelle Informationen über den Baufortschritt des Kreisverkehrsbaus bemühen. Eventuell soll versucht werden **Vertreter** des **LASuV** in eine der nächsten Sitzungen einzuladen.

-B 173 – weitere Instandsetzung unterer Ortsteil:

Zur Sanierung innerorts gab es eine Reihe von Gesprächen. Die Bauabläufe waren nicht allen klar und es bildeten sich Meinungen unter den **Anwohnern** zu den Ausführungen der Arbeiten, die manchmal jeglicher Grundlage entbehrten und keine Umgangsformen aufzeigten.

Die Bauarbeiten dazu wurden gut koordiniert und begründete Belange der **Anwohner** berücksichtigt - auch mit Unterstützung des **Ortschaftsrates** in Form von E-Mails und Telefonaten.

Es ist definitiv, dass die Arbeiten etwas anders ausgeführt werden mussten als geplant, aber es konnten 300 m Straße komplett asphaltiert werden und es kommt dadurch zu keinem Absatz in der Straßendecke. Darüber haben sich **Anwohner** ebenfalls gefreut.

Die Baustelle wurde hochwertiger ausgeführt als vor ca. 3 Jahren in der Anfangsphase geplant, was **Außenstehenden** jedoch schwer zu vermitteln ist, wenn sie die Informationen in den **Ortschaftsratssitzungen** nicht wahrnehmen.

Es wurde sogar das Gerücht gestreut, dass nicht weiter gebaut werden könne, da

kein Geld mehr da ist. Tatsache ist, dass dieses Jahr bei **KVD- Automobile** der Bau beendet wird. Als nächstes muss eine Verschwenkung der Fahrbahnachse geplant werden und darüber gibt es noch Gespräche zwischen **LASuV** und **TBA**. Es wird im Frühjahr 2017 eine neue Ausschreibung dazu geben.

Der Sachstand stellt sich dann so dar, dass möglicherweise ab **Weihnachten** (wie geplant) die Durchfahrt durch **Mittelbach** wieder möglich sein wird, aber im **Frühjahr 2017** (nach Ausschreibung und Auftragserteilung) wieder eine Vollsperrung für die Zeit der Arbeiten an der Verschwenkung kommen wird.

Herr Naumann bemerkte, dass man das doch nicht einfach hinnehmen könne, von einer Vollsperrung in die nächste Vollsperrung geschickt zu werden. Das ist für die **Gewerbetreibenden** des **Ortes** nicht akzeptabel.

Der **OV** gab dem Recht und wird zu diesem Thema bei den **Verantwortlichen** anfragen.

-Bahnhofstraße:

Die geplanten Arbeiten an der **Bahnhofstraße** (Bankette in Ordnung bringen) werden nun - wie vom Ortschaftsrat vorgeschlagen - vom **Bauhof Grüna** ausgeführt wird. Es wird dazu am 14.09.2016 um 13.30 Uhr mit dem **Bauhof** noch einmal einen Vor- Ort- Termin geben, um die anstehenden Arbeiten in Augenschein zu nehmen. **Herr Eckert** vom **Ortschaftsrat** wird daran teilnehmen.

-Grundschule/ Schulanbau:

Der **Schulanbau** wurde im Vorfeld zu den Baumaßnahmen zum 2. Rettungsweg an der **Grundschule Mittelbach** dafür ertüchtigt, dass der **Schul-** und **Hortbetrieb** dort komplett während der Bauzeit durchgeführt werden kann.

Der **OV** hat sich den umgestalteten **Anbau** gemeinsam mit der **Schulleiterin** angeschaut und daraufhin im **Gebäudemanagement (GMH)** angefragt, ob der **Anbau** im Anschluss an die abgeschlossenen Maßnahmen zum 2. Rettungsweg nicht durch den **Hort** weiter genutzt werden könne.

Aus der Antwort von **Hrn. Reinhard (GMH)** geht hervor, dass dies nicht möglich ist, da die Sanierung des **Anbaus** nur auf dem niedrigsten Level geschehen ist und man Gegenstände, die man eingebaut hat wieder zur weiteren Nutzung an anderer Stelle ausbauen wird. Für diese Sanierung wurden 40 T€ eingesetzt plus 15 T€ für eingebaute Gegenstände, die wieder weiter verwendet werden sollen. Der Zeitraum der Nutzung wird ein halbes Jahr betragen und für die Winterferien ist der Rückumzug in das dann sanierte Schulgebäude geplant.

-Radweg Lugau- Mittelbach- Wüstenbrand:

Zu diesem Punkt verlas der **OV** ein Schreiben von **Hrn. Bräuer (TBA)**, in dem dieser ankündigte, die **AG Rad** mit neuen Informationen zu versorgen. Man müsse sich mindestens 1x jährlich treffen, um den neuesten Stand des **Radwegkonzeptes** mitzuteilen.

Ein erster Termin für dieses Jahr ist der 20.10.2016. **Herr Fröhlich** als **Fahrradbeauftragter** wird mit dabei sein. Der **Ortvorsteher** fragte an, wer diesen Termin von den **Ortschaftsräten** wahrnehmen könne. **Herr Steinert** wird als Kenner der Materie dieser Einladung folgen und anschließend darüber berichten.

-Pilotprojekt Verfügungsbudget für Kleinstreparaturen:

Unser Pilotprojekt ist beendet und mit der Einreichung der Rechnungen der ausführenden **Firmen** abgeschlossen.

Nach diesem Projekt ist noch ein Restwert von ca. 380 € verfügbar, dazu wird man sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken machen, wo bzw. wie dieses Geld noch sinnvoll eingesetzt werden kann.

Wie in der letzten Sitzung bereits mitgeteilt, wird am 26.09.2016 in der **Stadt** eine Evaluierungsberatung zu den Pilotprojekten 2015 und 2016 stattfinden. In dieser

Beratung werden die Projekte ausgewertet, wofür und wie viel Gelder in Anspruch genommen wurden.

Man wird sich auch dazu verständigen, was ist gut gelaufen, was nicht und wo könnte und müsste noch etwas verändert werden.

- Jahresgespräch am 07.09.2016 mit der OB Frau Barbara Ludwig:

Da der **OV** zu diesem Termin verhindert war, hat die **Stellvertreterin Frau Frischmann** diesen wahrgenommen. Ihr Bericht folgte unter diesem Punkt. In ihren Ausführungen berichtete sie über folgende Themen, die in diesem Gespräch zur Sprache kamen:

- **875 Jahrfeier im Jahr 2018**-> Einbeziehung der einzelnen **Stadtbezirke** in die Vorbereitung-> Themen und Gedanken dazu bearbeiten
- **Bewerbung Chemnitz als Kulturhauptstadt**-> Ideen der **Bürger** mit einbeziehen (nicht nur kulturell auch Infrastruktur muss beachtet werden)
- **Grundschulen**-> alle **Ortsteile** konnten eine erste Klasse bilden-> Zahlen auch perspektivisch gut -> für Hochbaumaßnahmen an der **Grundschule Mittelbach** sind für die Planjahre 2017/2018 rund 750 T€ geplant -> einschließlich **Schulhofgestaltung**
(**Frau Kempe** wird sich noch einmal erkundigen und im **Stadtrat** daraufhin weisen, dass die Maßnahmen Abriss Anbau, Abwasseranschluss und Neugestaltung Schulhof als eine Einheit betrachtet werden und gemeinsam bearbeitet werden müssen. Sie wird dem **Ortschaftsrat** darüber berichten.)
- **Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen** -> in **Kita Mittelbach** Heizung und Lüftung erneuert
- **Tiefbaumaßnahmen**-> **Herr Gregorzyk (TBA)** konnte zu den an ihn gestellten Fragen umfassend Auskunft geben
- **Grünpflege**-> **Herr Börner** referierte dazu und beantwortete Fragen-> **Mittelbach** wurde dabei nicht erwähnt
- zu Themen des **ASR** und **ESC** referierte **Herr Kropp**-> gelbe Tonne frühestens 2018-> Gullyreinigung in **Stadt** nur 1x pro Jahr, sonst nicht finanzierbar-> wenn Havarie, dann melden und Problem wird erledigt
- **Windkraft**-> **Hr. Butenop** erläuterte, dass die **Stadt** zurzeit keine weiteren Möglichkeiten dafür sieht
- **Einzelhandelskonzept**-> **Ortschaften** sollen dazu mit einbezogen werden
- **Radwege**-> **Grünaer Radweg**-> **Wüstenbrand** und **Küchwald**
-> **Mittelbach** dieses Jahr noch nicht-> nächstes Jahr Beginn der Bauarbeiten (derzeit noch umwelttechnische Probleme, die geklärt werden müssten)

Zusammenfassend stellte **Frau Frischmann** fest, dass es eine sinnvolle und konstruktive Veranstaltung in einer entspannten Atmosphäre war.

Die Probleme der **Ortschaften** wurden in den einzelnen Tagesordnungspunkten mit behandelt.

-Ortschaftsrats Internes:

- Die zweite Anschlagtafel ist soweit vorbereitet ist und soll zeitnah aufgestellt werden.

- Der **OV** informierte die **Ortschaftsräte**, dass zur nächsten Sitzung die **MA OR Frau Woitynek** Urlaub hat.

Er befragte die **Ortschaftsräte** dazu, ob sie einverstanden seien, wenn ein Mitglied des **Ortschaftsrates** die Protokollführung übernimmt.

Die **Ortschaftsräte** stimmten dem einstimmig zu.

Frau Frischmann (1.Stellvertreterin des OV) wird dies übernehmen.

- Der **OV** informierte die **Ortschaftsrätinnen** und **-räte** darüber, dass bei der Übereignung der Räume im **Rathaus** an den **Ortschaftsrat** Probleme aufgetreten sind. Man wird sich am Donnerstag, dem 15.09.2016 15.30 Uhr dazu mit den **Verantwortlichen** aus der **Stadt** im **Rathaus Mittelbach** treffen. Auch zu der zu dieser Wohnung vorhandenen Garage wird man sich verständigen.

-Anfragen der Ortschaftsräte aus der letzten Sitzung:

- **Herr Eckert** stellte in der letzten Sitzung die Frage nach der Beschilderung am **Sportplatz**, wann diese erfolgt. Der **OV** teilte mit, dass dies jetzt erledigt ist.

- Zur Problematik Gully an der **Kreuzung Mittelbacher Dorfstraße / Querstraße** gibt es die Aussage, dass der **Bauhof Grüna** dies voraussichtlich in den nächsten 4 Wochen erledigen wird.

- Zur **Werbetafel** gegenüber der **Schule** informierte der **OV**, dass er an dieser Problematik dran sei, aber noch kein Ergebnis erzielen konnte.

5 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

-**Herr Ruhlandt** fragte nach, ob es Informationen zum diesjährigen **Bauernmarkt** gäbe.

Der **OV** teilte diesbezüglich mit, dass die Sitzung des **Heimatvereins Mittelbach** dazu erst am Mittwoch stattfindet.

-**Herr Ruhlandt** fragte zum Thema **Zentrumkonzept** und **Neefepark Herr Herrmann** an, wieso er die Meinung vertrete, dass die Petition im Internet dazu populistisch sei.

Es geht darin darum, dass der Verfasser der Petition der **Stadt** den Vorwurf macht, den **Neefepark** sterben lassen zu wollen (**GLOBUS-Markt** will sich ansiedeln mit 12 T qm Verkaufsfläche; gut für die **Bürger**; **Stadt** möchte das nicht in dieser Größenordnung, das warum? wurde von ihm nicht genug hinterfragt).

Herr Herrmann erläuterte seine und die Position der **Stadträte** dazu.

Es gehe der **Stadt** nicht darum, den **Neefepark** sterben zu lassen, aber man habe von Seiten der **Stadt** keine Handhabe gegen Entscheidungen zum Thema **Marktansiedlung**.

Herr Herrmann unterstrich, dass sich der Vorwurf des Populismus auch nicht gegen die **Unterzeichner** der Petition sondern an den **Urheber** der Petition richte. Dieser hätte im Vorfeld genauer und stichhaltiger recherchieren müssen. Richtig sei, so **Herr Herrmann**, dass die **Ortschaften** mehr Infos über solche Dinge von den **Stadträten** erhalten müssen, um reagieren zu können. Sie müssten darüber informiert werden, welche Möglichkeiten die **Stadträte** haben und welche nicht.

Der **OV** vertrat die Meinung, dass sich im **Neefepark** wieder ein Markt in herkömmlicher Größe ansiedeln müsse, egal wie dieser heißt. Nicht unbedingt aus Sicht **Mittelbach**, aber aus Sicht des direkten Umfeldes, z.B. der zahlreichen **Gewerbegebiete**. Das angestrebte **Zentrenkonzept** nur für die **Innenstadt Chemnitz** gehe nicht auf, da die Infrastruktur dazu nicht vorhanden ist (ungenügende Nahverkehrsanbindung, gebührenfreie Parkmöglichkeiten etc.). Durch diese Petition sei die **Bevölkerung** erst einmal wachgerüttelt worden, dass es einen Grund gibt, sich Gedanken zu machen und seine Meinung zu äußern, da der **Neefepark** auf Grund des fehlenden Lebensmittelmarktes immer mehr an

Attraktivität verliert und **Einzelhändler** zunehmend abwandern.

-**Herr Eckert** äußerte sich noch einmal zu dem Restguthaben aus dem Pilotprojekt 2016.

Wenn sich die ganze Sache mit der Wohnung im **Rathaus**, zu der die Garage vermutlich gehört geklärt hat, könne man von dem Restbudget noch einige Reparaturarbeiten ausführen.

6 Einwohnerfragestunde

Die anwesenden **Anwohner** hatten keine Fragen.

7 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift wurden nach Absprache die **Ortschaftsräte Herr Frank Naumann** und **Herr Reinhard Ruhlandt** benannt.

22.09.2016 *G. Fix*
.....
Datum Gunter Fix
Ortsvorsteher

22.09.2016 *F. Naumann*
.....
Datum Herr Frank Naumann
Mitglied
des Ortschaftsrates

22.09.2016 *R. Ruhlandt*
.....
Datum Herr Reinhardt Ruhlandt
Mitglied
des Ortschaftsrates

22.09.2016 *Woitynek*
.....
Datum Woitynek